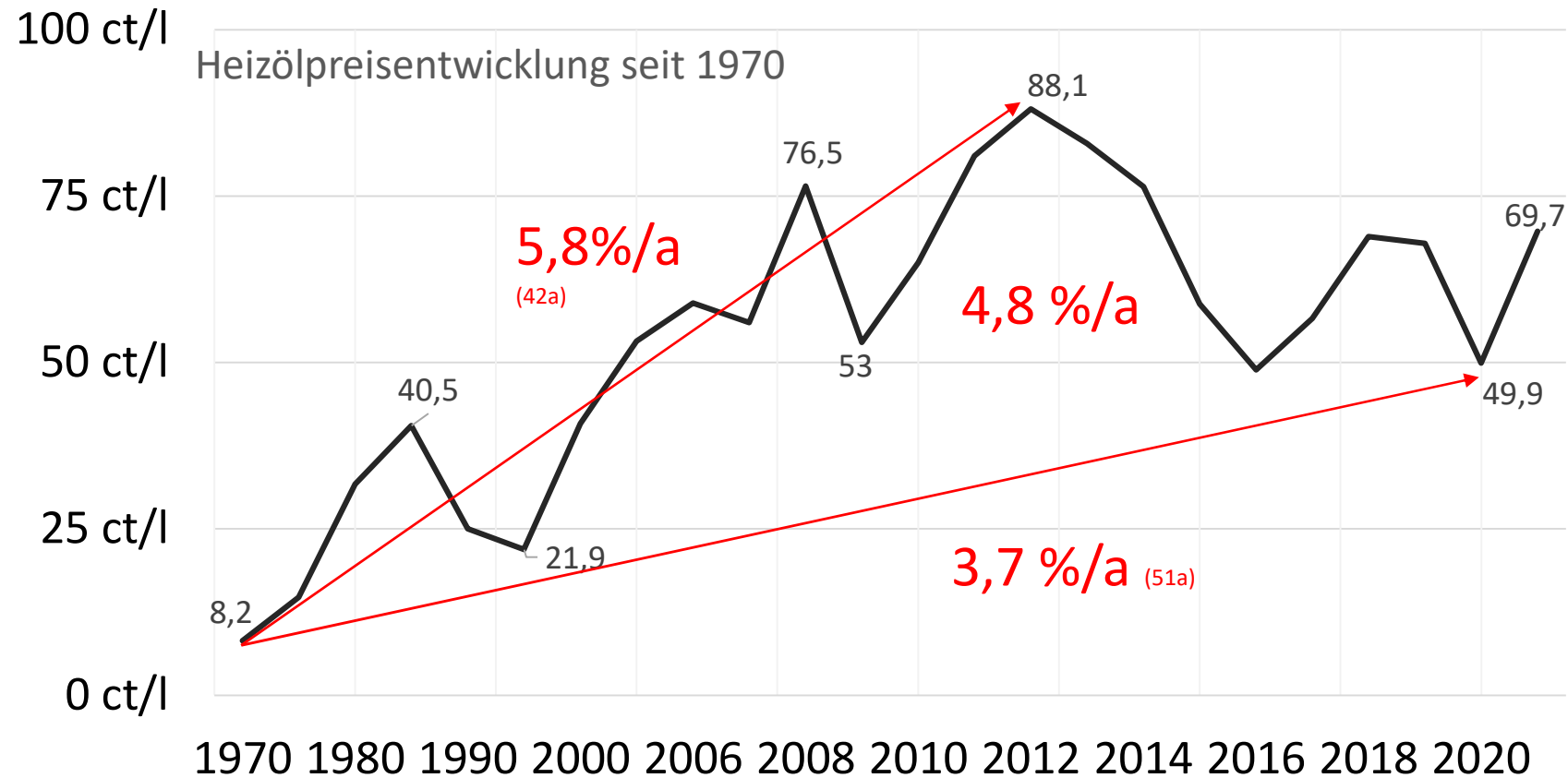


Heizölpreishistorie



Durchschnittlicher Verbraucherpreis für leichtes Heizöl in Deutschland in den Jahren 1970 bis 2021



Quellen: Statistica / TECSON

Folgeabschätzung Co2



Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050

B) Szenario mit Klimaschutzprogramm Das Szenario mit Klimaschutzplan baut auf der Referenzentwicklung auf. Es ist ein Maßnahmenzenario, welches zusätzlich zur Referenz die Wirkung der Maßnahmen des Klimaschutzprogramms 2030 umfasst. Grundlage für die berücksichtigten Maßnahmen sind im Wesentlichen der Beschluss des Klimaschutzprogramms vom September 2019 sowie Folgeentscheidungen wie der Kompromiss des Vermittlungsausschusses zum Klimapaket vom 18. Dezember 2019. Bestandteil des Maßnahmen-Sets sind auch die RED II und die Flottengrenzwerte im Verkehr. Das Klimaschutzprogramm 2030 umfasst eine Vielzahl an Maßnahmen. Wichtige sektorübergreifende Maßnahmen sind die Einführung eines nationalen Emissionshandelssystems (nEHS) und die damit verknüpfte Strompreissenkung. Das Brennstoffemissionshandels-Gesetz (BEHG) regelt das nEHS.

Darin ist für die Jahre bis 2026 der Maximalpreis je Tonne CO₂ festgeschrieben; im Jahr 2026 liegt dieser bei 65 Euro pro Tonne (nominal). Für die Modellierung wird unterstellt, dass der CO₂-Preis im nEHS nach 2026 deutlich ansteigt und im Jahr 2030 bei 180 Euro pro Tonne liegt.

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?__blob=publicationFile&v=8

25€/to Co2 ca. 8ct/l Heizöl 2021

55€/to Co2 ca. 17,5ct/l Heizöl 2025

Klimaschadenskosten Co2



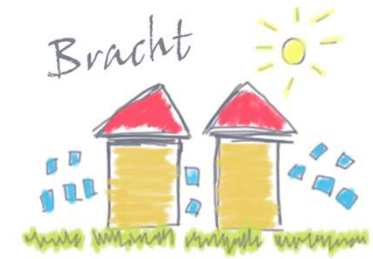
Umweltbelastungen verursachen hohe Kosten für die Gesellschaft, etwa durch umweltbedingte Gesundheits- und Materialschäden, Ernteauffälle oder Schäden an Ökosystemen. So haben allein die deutschen Treibhausgas-Emissionen im Jahr **2016 Umweltkosten in Höhe von 164 Milliarden Euro** verursacht. Eine ambitionierte Umweltpolitik senkt diese Kosten.

Quelle BMU

Für das 1,5 GradZiel und das Jahr 2030 liegt die Untergrenze der ermittelten CO₂-Preise im günstigsten Klimaschutzszenario bei 135 US-\$/t CO₂Äq, die **obere Grenze liegt bei mehreren Tausend Euro**.

Quelle BMU

Vollkostenvergleich



ÖLHEIZUNG	Investition [Ölkessel]	13.000 €
	Nutzungsdauer	20 Jahre
	Heizölpreis [netto]	72,00 ct/ltr
	Heizwert [Heizöl]	10 kWh
	Nutzungsgrad [Ölkessel]	88 %
	Wartungskosten Umwelt-Haftpflicht	220 €/a
	Strom [2.500 ltr]	150 €/a
	Schornsteinfeger	70 €/a
	Heizölverbrauch	2.500 ltr
	Nutzenergie [ltr Öl x 10 kWh x 88%]	22.000 kWh
	Kosten Heizöl	2.142 €
	Abschreibung Ölkessel	650 €
	Gesamkosten / Jahr	3.232 €

SOLARWÄRME	Genossenschaftsanteil [Investition]	6.000
	Installationen Haus Grundstück	3.000
	Nutzungsdauer [Nahwärmenetz]	20
	Verluste an Hausübergabestation	3
	Arbeitspreis Solarwärme [netto]	11,90
	Grundpreis Solarwärme	600
	Strom [22.600 kWh]	50
	bezogene Solarwärme	22.660
	Nutzenergie [Solarwärme abzgl. 3%]	22.000
	Arbeitspreis Solarwärme	3.209
Abschreibung Investition	150	
Gesamkosten / Jahr	4.009	

Arbeitspreis Heizöl	8,2 ct/kWh
Vollkosten Ölheizung	14,7 ct/kWh
Vollkosten Nahwärme	18,2 ct/kWh

Einsparung mit Solarwärme / Jahr	-777
---	-------------

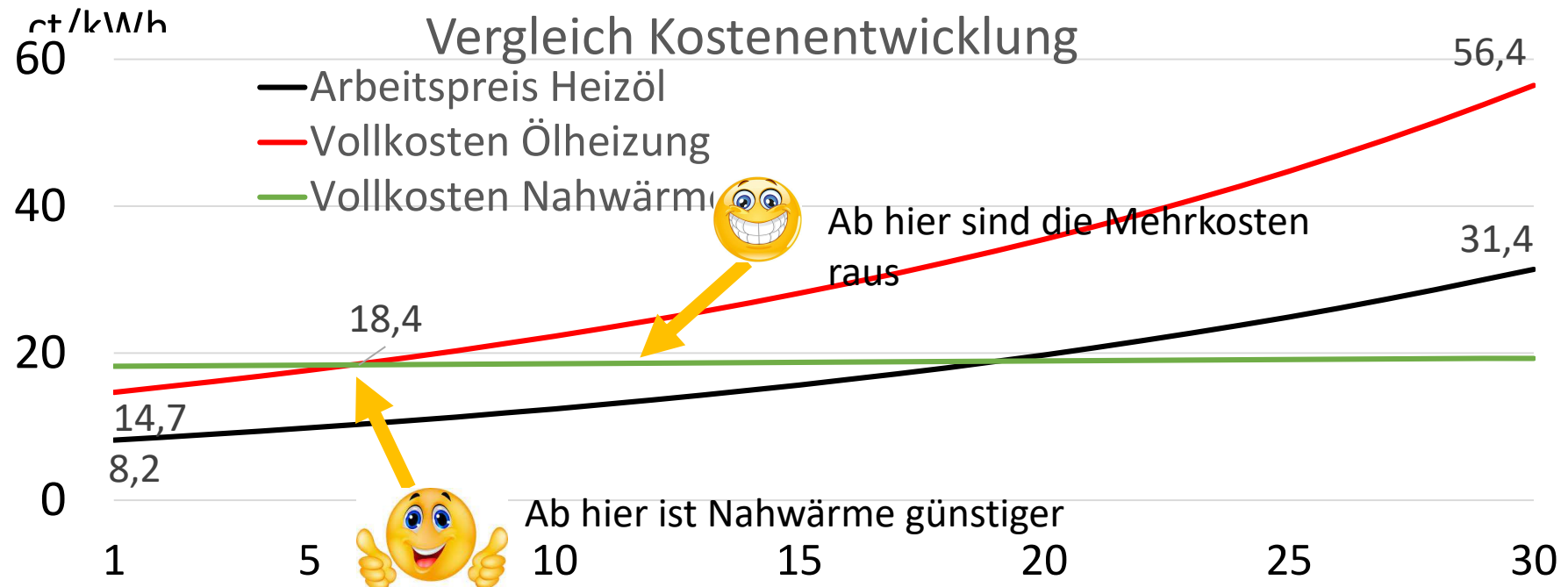
Hier ist natürlich noch keine Preissteigerung über 30 Jahre berücksichtigt. Dies erfolgt in den Darstellungen der folgenden Folien.



Blick in die Zukunft



Liter Heizöl	Preissteigerung Öl	Inflation	Nutzungsgrad Heizung	Wartung/Rep.	Schornsteinfeger	Preis Nahwärme(Cent /kWh)	Grundpreis (€/Jahr)	Preissteigerung Nahw.	Strom	CO ₂ Abgabe(€) bis 2040
2500	4,8%	2%	88%	370	70	11,9	600	0,2%	50	200



Das ist eine idealisierte Grafik, die Preisentwicklung wird durch immer wieder kehrende Auf und Ab's gekennzeichnet sein. Der langfristige Trend jedoch zeigt nach oben.

Blick in die Zukunft

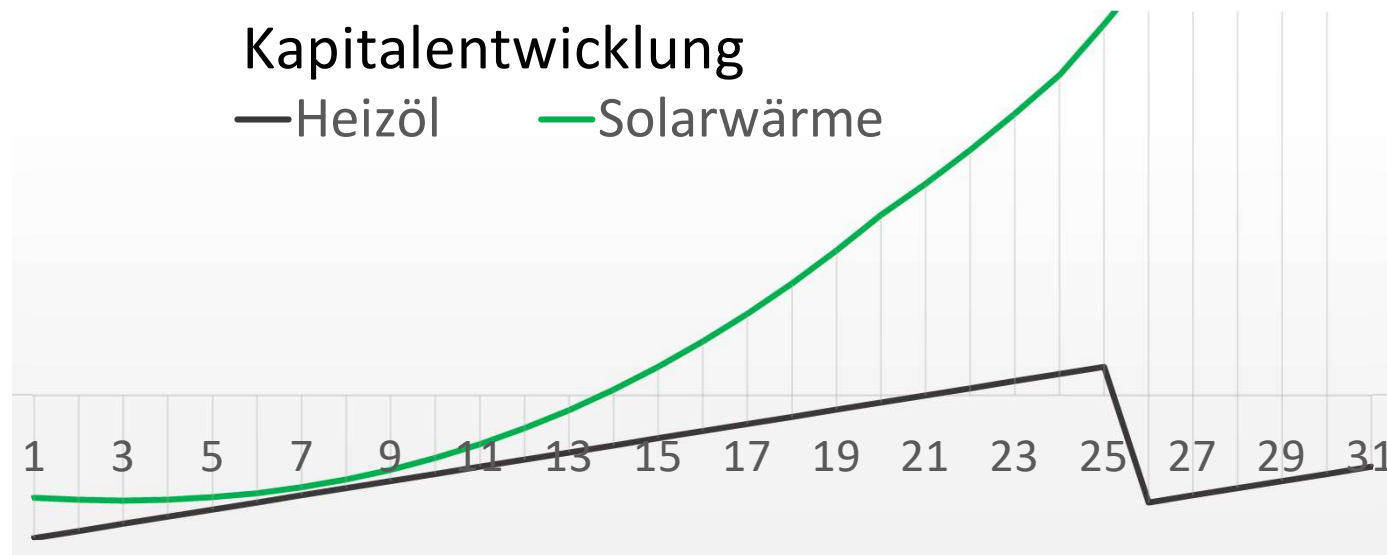


Liter Heizöl	Preissteigerung Öl	Inflation	Nutzungsgrad Heizung	Wartung/Rep.	Schornsteinfeger	Preis Nahwärme(Cent /kWh)	Grundpreis (€/Jahr)	Preissteigerung Nahw.	Strom	CO ₂ Abgabe(€) bis 2040
2500	4,8%	2%	88%	370	70	11,9	600	0,2%	50	200

35.000 €

Kapitalentwicklung

— Heizöl — Solarwärme



-15.000 €

Das ist eine idealisierte Grafik, die Preisentwicklung wird durch immer wiederkehrende Auf und Ab's gekennzeichnet sein. Der langfristige Trend jedoch zeigt nach oben.

Neue Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEG) Quelle: www.bafa.de



Einzelmaßnahmen bei der Heizungstechnik		
Maßnahme	(Tilgungs-)zuschuss ohne Austausch einer Ölheizung	(Tilgungs-)zuschuss bei Austausch einer Ölheizung
Gas-Brennwertheizung „Renewable Ready“	20 %	20 %
Gas-Hybridheizung	30 %	40 %
Solarthermie-Anlage	30 %	30 %
Biomasse-Anlagen und Hybridheizungen mit erneuerbaren Energien ohne Emmisionsgrenzwert	35 %	45 %
Biomasse-Anlagen und Hybridheizungen mit erneuerbaren Energien mit einem Emmisions-grenzwert für Feinstaub von max. 2,5 mg/m³	40 %	50 %
Wärmepumpe und innovative Heizungstechnik	35 %	45 %
Gebäudenetz oder Anschluss an ein Fernwärmenetz mit mindestens 25 % erneuerbaren Energien	30 %	40 %
Gebäudenetz oder Anschluss an ein Fernwärmenetz mit mindestens 55 % erneuerbaren Energien	35 %	45 %
Optimierung der Heizungsanlage	20 %	-

Neue Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEG) Quelle: www.bafa.de



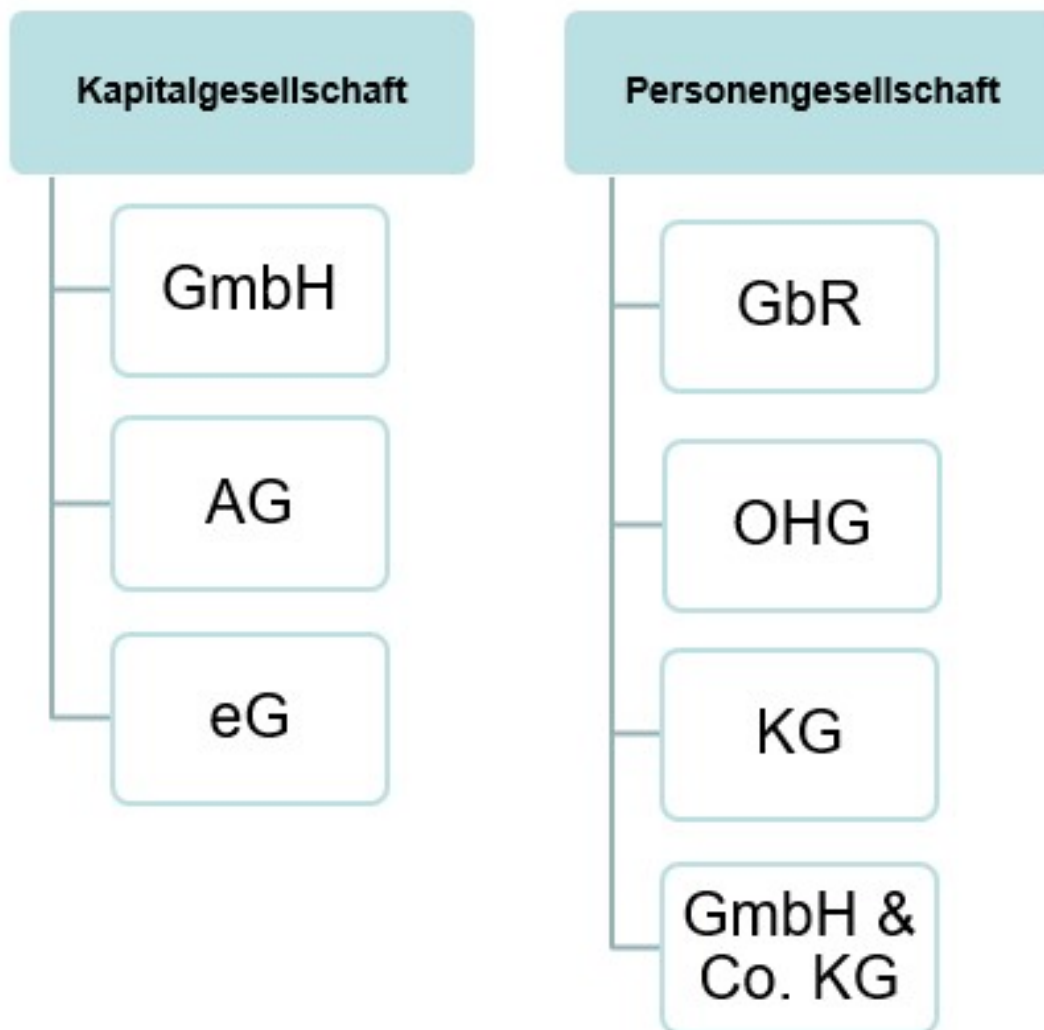
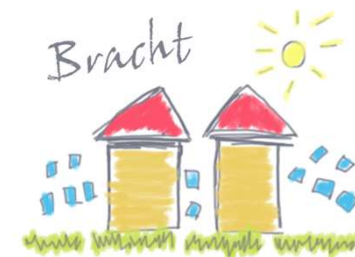
Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	
Maßnahme	(Tilgungs-)zuschuss in %
Wände, Dachflächen, Keller- und Geschossdecken dämmen	20 %
Fenster und Außentüren erneuern	20 %
Sommerlichen Wärmeschutz einbauen oder erneuern	20 %
Lüftungsanlagen einbauen	20 %
Neu: digitale Systeme einbauen, die den Energieverbrauch optimieren oder technische Anlagen smart steuerbar machen	20 %

Neue Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEG) Quelle: www.bafa.de

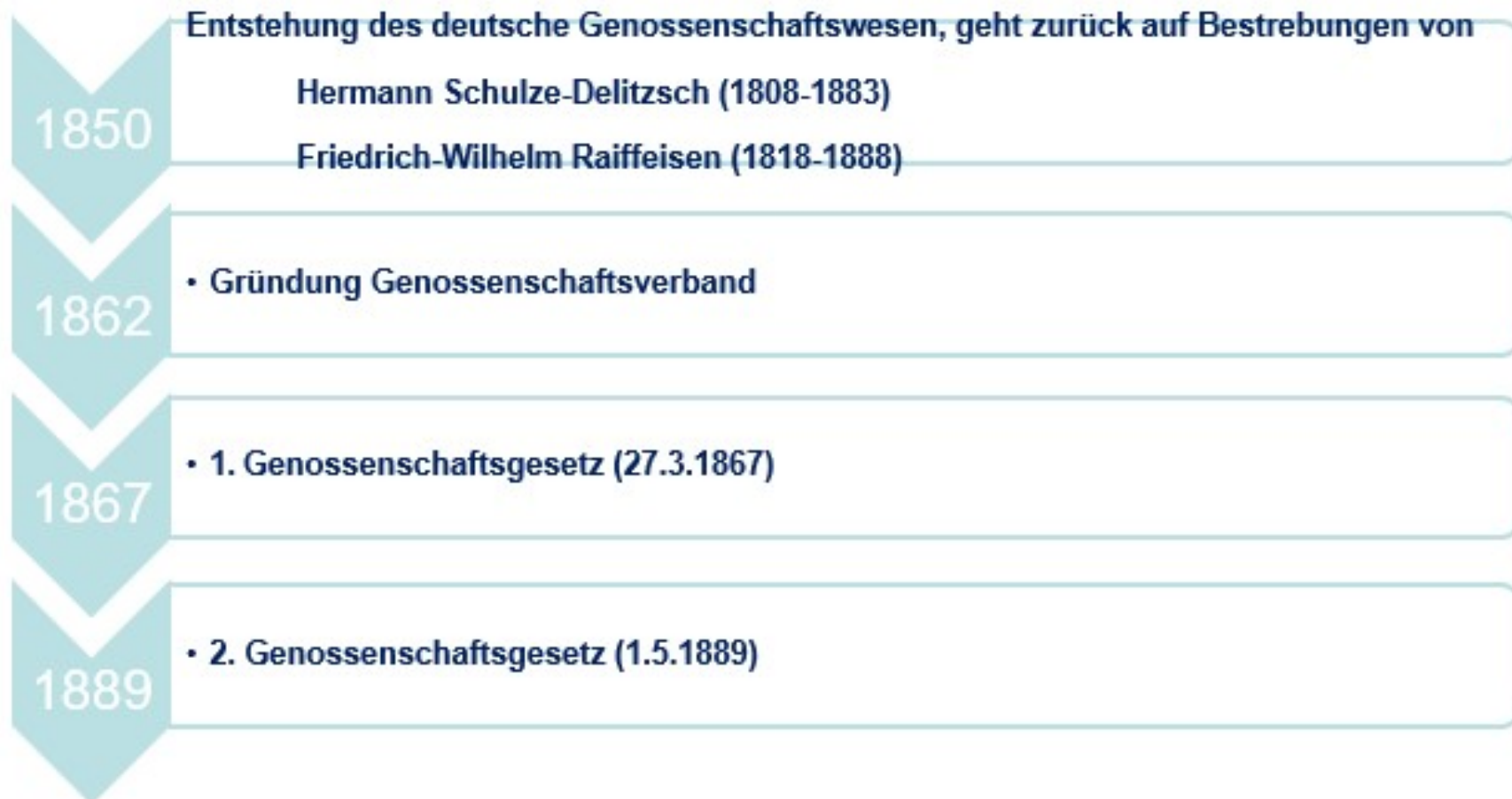


- **Das sollten Sie beachten:**
- Sanierung ist förderfähig, wenn Bauantrag/Bauanzeige für Wohngebäude älter 5 Jahre
- Antragstellung von Beginn der Maßnahme
- Zwei Wege möglich -> Kfw-Kredit mit Tilgungszuschuss oder nur Tilgungszuschuss über Bafa
- Max. 60.000,- € pro Wohnung und Kalenderjahr
- „Misch-Tilgungszuschüsse“ bei Kombination von Einzelmaßnahmen mit unterschiedlichen Förderhöhen
- Erneuerung oder Optimierung einer Heizung kann durch Energieeffizienz-Experten oder Fachfirma aus dem Heizungsbau begleitet werden

Rechtsformwahl



Das deutsche Genossenschaftswesen

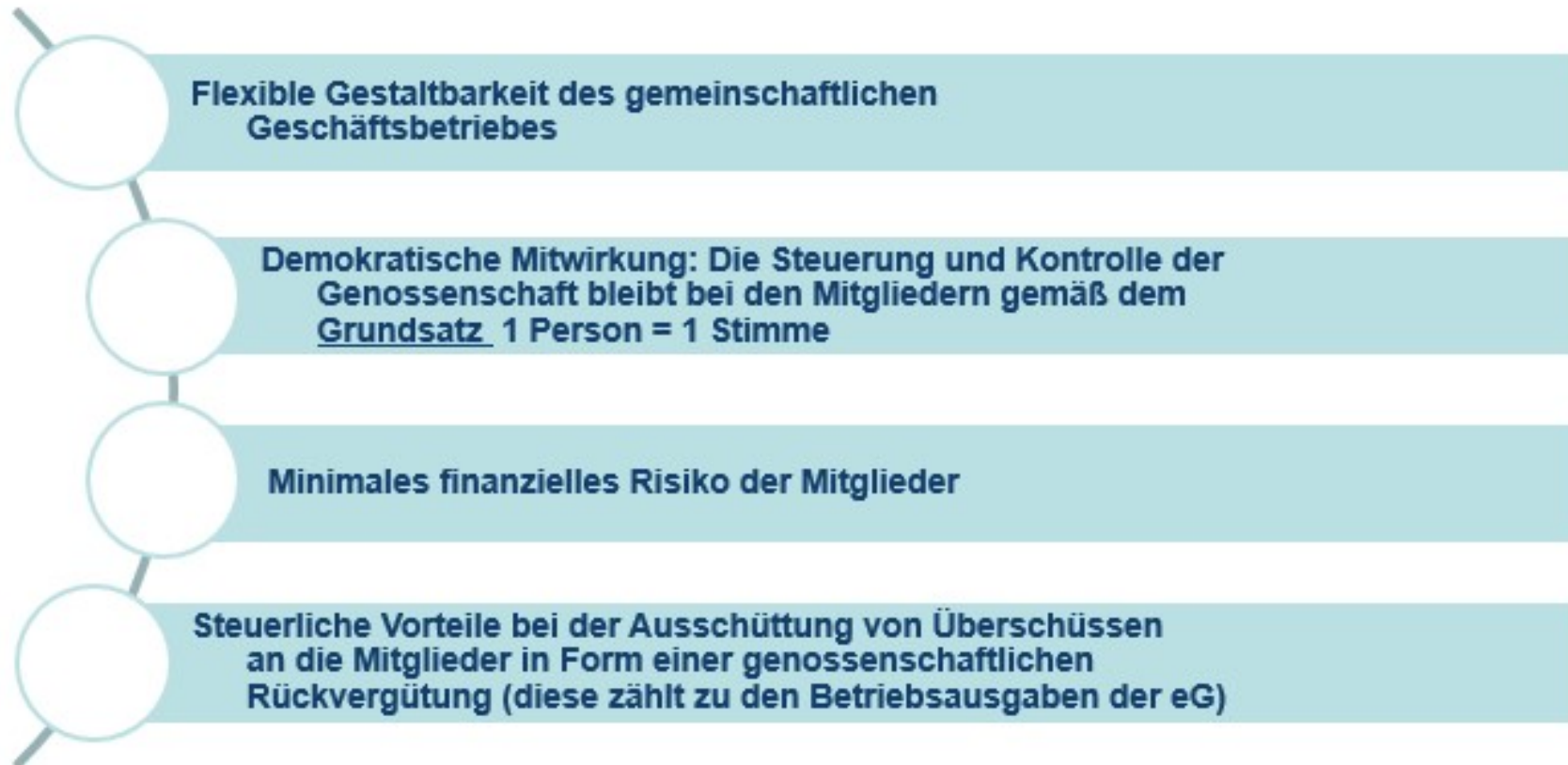


Wesen der Genossenschaft §1 Genossenschaftsgesetz



**Gesellschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl,
deren Zweck darauf gerichtet ist,
den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder
oder deren soziale oder kulturelle Belange
durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern,
erwerben die Rechte einer "eingetragenen
Genossenschaft".**

Genossenschaften – die ideale Rechtsform



Genossenschaften – die ideale Rechtsform



- **Einfache Handhabung des Ein- und Austritts von Mitgliedern**
Übertragung des Geschäftsguthabens
- **Einfache Vermögensauseinandersetzung**
- **Haftung der eG ist auf das Genossenschaftsvermögen beschränkt**
- **Stabile Rechtsform – Insolvenzrate weniger als 0,1 % an den gesamten Unternehmensinsolvenzen**
- **Gesetzliche Prüfung, die über die Jahresabschlussprüfung bei Kapitalgesellschaften hinausgeht**

Gründungsfahrplan der Genossenschaft



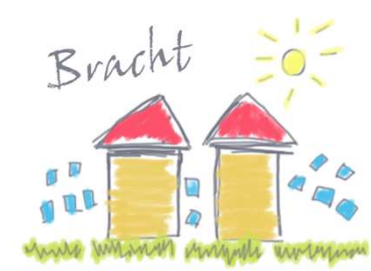
**Idee, Grobplanung, Suche
nach Kooperationspartnern**

**Vorgespräche und Zusammenarbeit
mit dem Genossenschaftsverband bei**

- **Geschäftsplan**
- **Satzung**
- **Gründungsversammlung**

Gründungsakt

- **Gründungsprüfung**
- **Eintragung in das Genossenschaftsregister**



Vorstand
- mindestens 1 Vorstandsmitglied
- bei mehr als 20 Mitgliedern, mind. 2 Vorstandsmitglieder



Aufsichtsrat
- mindestens 3 Mitglieder der Genossenschaft
- fakultativ, wenn ≤ 20 Mitglieder

Die Generalversammlung entlastet den Vorstand und den Aufsichtsrat, beschließt über die Satzung, die Überschussverteilung etc.



Prüfungsverband

Mitglied wird das Unternehmen, der Selbständige oder der Bürger





„Einer für alle. Alle für Einen.“
„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das schaffen viele.“

Der Weltverbesserer aus dem Westerwald

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

(1818-1888)